

ZertifikateReport

46/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

NEUE LIVE-SENDUNG
Calling USA

Donnerstags um 18 Uhr,
live aus dem Silicon Valley.
www.callingusa.de



Inhalt



Nemetschek – Seitwärtsrenditen auf Bauboom-Fundament

S.2

Wer von einer Seitwärtsbewegung der Nemetschek-Aktie ausgeht, kann von den hervorragenden Konditionen bei Zertifikaten profitieren und wählen nach persönlicher Risikobereitschaft einen individuell passenden Sicherheitspuffer und die Laufzeit.



Münchener Rück mit 16%-Chance und 14% Sicherheitspuffer

S.3

Bonus-Zertifikate mit Cap auf die Versicherungsaktie werden in den nächsten Monaten auch dann stattliche Renditen abwerfen, wenn die Aktie nicht weiter steigt.



SG bringt Anleger ins Metaversum

S.5

Mit dem diversifizierten und systematischen Indexansatz von SG und Solactive können Anleger global und transparent auf die Unternehmen mit Metaverse-Geschäftsmodellen setzen.



Pfizer, Biogen und Eli Lilly mit 7,75% Zinsen und 40% Schutz

S.6

Mit der neuen Protect US Healthcare-Anleihe können Anleger im kommenden Jahr bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgängen der Aktie eine Jahresbruttorendite von 7,75 Prozent erzielen.



Daimler und VW Vz. mit 5,50% Chance und 40% Sicherheitspuffer

S.7

Mit neuen Deep Express-Zertifikaten können Anleger in maximal 7 Jahren und vier Monaten bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgänger der Aktien Renditen von 5,50 Prozent je Beobachtungsperiode erzielen.

Nemetschek – Seitwärtsrenditen auf Bauboom-Fundament

Autor: Thorsten Welgen

Die Nemetschek-Aktie DE0006452907 notiert mit 108 Euro knapp unterhalb des Allzeithochs bei 116 Euro vom 9.11.21. Innerhalb von 6 Monaten haben sich Aktienkurs und Marktkapitalisierung in etwa verdoppelt (11,8 Mrd. Euro). Etwas mehr als 50 Prozent der Aktien sind im Besitz der Gründerfamilie. Der Hersteller von Softwarelösungen für die AECO-Branche (Architektur, Ingenieurbau, Konstruktion und Betrieb von Immobilien) deckt die gesamten Lebenszyklus von Bau- und Infrastrukturprojekten ab und profitiert vom Bauboom und der Digitalisierung einer Branche, die noch immer von fraktionierten Prozessen gekennzeichnet ist. Wer sich bei den schwindelerregenden KGVs des Wachstumswerts nicht zum Direktinvestment durchringen kann, sichert sich mit Zertifikaten komfortable Sicherheitspuffer und attraktive Seitwärtsrenditen.

Discount-Strategien mit 12 oder 15 Prozent Puffer (März oder Juni 2022)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DV4VRG8](#) bietet einen Puffer von 12,3 Prozent. Bei einem Cap von 100 Euro und einem Kaufpreis von 95,68 Euro errechnet sich ein maximaler Gewinn von 4,32 Euro oder 15,2 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.3.22 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Eine baugleiche Strategie mit Fälligkeit am 24.6.22 ist unter der ISIN [DE000DV4VRH6](#) zum Preis von 92,78 Euro investierbar: Der Puffer beträgt 15 Prozent, die Rendite beläuft sich auf 7,22 oder 14,2 Prozent p.a., wenn die Aktie am 17.6.22 oberhalb von 100 Euro schließt. Bei beiden Produkten erfolgt in allen Abrechnungsszenarien ein Barausgleich.

Defensive Capped-Bonus-Pro-Strategie mit 36 Prozent Puffer (September 2022)

Das Bonus-Pro-Zertifikat mit Cap der HVB mit der ISIN [DE000HB15NX1](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 110 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 70 Euro (Puffer 36 Prozent) bis zum 16.9.22 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 102,14 Euro liegt der maximale Gewinn bei 7,86 Euro, was einer Rendite 9,8 Prozent p.a. entspricht. In einem negativen Szenario erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie – sie profitieren beim Kauf von einem attraktiven Discount von 7 Prozent gegenüber dem Aktienkurs. Somit fallen Verluste in einem negativen Szenario entsprechend geringer aus als bei einem Direktinvestment.

ZertifikateReport-Fazit: Nemetschek profitiert derzeit vom Digitalisierungstrend in der Bauwirtschaft und der regen nationalen und internationalen Baukonjunktur. Anleger, die von einer Seitwärtsbewegung der Aktie ausgehen, können von den hervorragenden Konditionen bei Zertifikaten profitieren und wählen nach persönlicher Risikobereitschaft einen individuell passenden Sicherheitspuffer und die Laufzeit.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Münchener Rück mit 16%-Chance und 14% Sicherheitspuffer

Wegen der Flutkatastrophe des vergangenen Sommers geriet der Kurs der Münchener Rück-Aktie (ISIN: DE0008430026) stark unter Druck. Allerdings konnte sich die Versicherungsaktie von ihrem Jahrestief bei 215,25 Euro vom 19. Juli 2021 rasch wieder nach oben hin absetzen. Nach guten Quartalszahlen konnte die Aktie im freundlichen Marktumfeld bis Anfang November sogar wieder kurzfristig die Marke von 260 Euro überwinden. Mit dem Auftauchen der neuen Virusvariante und dem Absturz des Gesamtmarktes brach auch die Münchener Rück-Aktie kräftig ein. In den vergangenen Tagen konnte sie allerdings wieder einen Teil der Verluste aufholen.

In einer aktuellen Analyse der Berenberg Bank wird die Münchener Rück-Aktie mit einem Kursziel von 317 Euro zum Kauf empfohlen.

Die Anlage-Idee: Anleger, die das nach wie vor reduzierte Kursniveau für eine Investition in die Münchener Rück-Aktie nutzen wollen und das zweifellos vorhandene Risiko eines neuerlichen Kursrückganges reduzieren wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap in Erwägung ziehen.

Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen überproportional hohe Renditen. Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann eine Rendite im zweistelligen Prozentbereich abwerfen, wenn die Münchener Rück-Aktie bis zum Dezember 2022 stark unter Druck gerät.

Die Funktionsweise: Wenn die Münchener Rück-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 210 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2022 mit dem Bonuslevel in Höhe von 280 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000TT8NJC8](#)) auf die Münchener Rück-Aktie befindet sich die Barriere bei 210 Euro. Bei 280 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 16. Dezember 2022, am 23. Dezember 2022 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Münchener Rück-Aktienkurs von 245,50 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 241,21 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 241,21 Euro kaufen können, ermöglicht es in 12 Monaten einen Bruttoertrag von 16,08 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 14,46 Prozent auf 210 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Münchener Rück-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 210 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 241,21 Euro ermittelt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung

**SIE MÖCHTEN AN
AUSGEWÄHLTEN
WASSERSTOFF-AKTIE
PARTIZIPIEREN?**

Dann entdecken Sie die Unlimited Index-Zertifikate von Société Générale auf die Solactive World Hydrogen Indizes.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/wasserstoff



Schöne Bescherung: Wir sagen Danke!



Der ZertifikateAward 2021/2022 für Hebelprodukte –
schöner können die Festtage nicht beginnen.

Grund genug für einen guten Vorsatz: Auch 2022
bleiben Sie mit uns einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

SG bringt Anleger ins Metaversum

Autor: Thorsten Welgen

Das Universum bietet risikobereiten Anlegern bereits eine unendliche Anzahl an investierbaren Wertschöpfungsmodellen. Mit einem neuen Open-End-Index-Zertifikat macht die SG jetzt auch ganz irdische Geschäftsmodelle in den virtuellen Landschaften des Metaversums zugänglich (englisch: Metaverse). Für die Auswahl der passenden Unternehmen sorgt der Indexanbieter Solactive konsistent mit künstlicher Intelligenz (KI) an Stelle des klassischen Sektor- und Branchenansatzes.

30 Aktien weltweit – ausgewählt durch künstliche Intelligenz

Der Solactive Metaverse Select Index CNTR bildet die Wertentwicklung der weltweit 30 größten Unternehmen ab, die auf dem Metaversum basierende Geschäftsmodelle verfolgen. Die Auswahl erfolgt über die proprietär entwickelte ARTIS-KI, deren Sprachverarbeitungsalgorithmen öffentliche Quellen wie Webseiten, Geschäftsberichte usw. nach relevanten Schlüsselbegriffen durchsuchen und die Unternehmen in eine Rangfolge bringen. Diese können in fünf Gruppen eingeteilt werden: Metaverse Technology (Entwicklung von Infrastruktur und Hardware für Aufbau und Betrieb, inklusive Augmented Reality), Metaverse Platforms (Virtuelle Umgebungen zur Interaktion von Nutzern), Metaverse Devices (Hardware, Wearables, Video, Audio und Gaming Equipment), Interchange Standards (Entwickler von Formaten, Services und Schnittstellen) und Data Processing (Rechenleistung und Datenservices). Die Gewichtung erfolgt anhand der Marktkapitalisierung; diese muss mindestens 100 Mio. US-Dollar, das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mindestens 1 Mio. US-Dollar betragen. Alle Indexkomponenten werden jeweils halbjährlich (Mai / November) überprüft. Außerplanmäßige Anpassungen, etwa bei Übernahmen, sind möglich. Die Top Ten domizilieren sämtlich in den USA und stellen knapp 64 Prozent des Indexgewichts: Unity Software, Meta Platforms, Snap, Nvidia, Glimpse, Apple, Vuzix, Alphabet, WIMI Hologram und Roblox.

Der Index ist als Customized-Net-Total-Return-Index konzipiert, demnach werden nur 55 Prozent der Dividenden reinvestiert (die in der Wachstumsbranche gar nicht oder spärlich anfallen werden), dafür liegt die Managementgebühr bei erträglichen 0,8 Prozent p.a. Smarte Anleger handeln das Indexzertifikat mit der ISIN **DE000SF65P08** aufgrund des US-lastigen Baskets idealerweise nach 15:30 Uhr zu US-Kernhandelszeiten, wenn die niedrigsten Spreads zu erwarten sind.

ZertifikateReport-Fazit: Mit dem diversifizierten und systematischen Indexansatz von SG und Solactive können Anleger global und transparent auf die Unternehmen mit Metaverse-Geschäftsmodellen setzen und mittel- bis langfristig an der Verlagerung von Freizeit und Business in den virtuellen Raum des Metaversums partizipieren.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Bonus-Zertifikate
Mit dem zusätzlichen
Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Pfizer, Biogen und Eli Lilly mit 7,75% Zinsen und 40% Schutz

Die Aktien der US-Pharma- und Biontech-Unternehmen Eli Lilly (ISIN: US5324571083) Pfizer (ISIN:US7170811035) und Biogen (ISIN: US09062X1037) entwickelten sich in den vergangenen 12 Monaten ziemlich unterschiedlich. Während die Pfizer- und die Eli Lilly-Aktie Anlegern im genannten Zeitraum Kursgewinne von 81 und 45 Prozent ermöglichten, mussten sich Biogen-Investoren bislang mit einem 2-prozentigen Kursrückgang abfinden.

Für Anleger, die den drei US-Konzernen in den nächsten zwölf Monaten eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutrauen und die sogar bei einem Kursrückgang der Aktienkurse eine über der Inflationsrate liegende Rendite erwirtschaften wollen, könnte die aktuell zur Zeichnung angebotene Protect US-Healthcare-Anleihe 21-22 der Erste Group interessant sein, die in den nächsten 12 Monaten eine Jahresbruttorendite von 7,75 Prozent in Aussicht stellt.

7,75% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der Pfizer-, der Eli Lilly- und der Biogen-Aktie vom 29.12.21 werden als Ausübungspreise für die Protect US Healthcare-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während der gesamten Beobachtungsperiode, die sich vom 29.12.21 bis zum 22.12.22 erstreckt, aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 30.12.22 eine Zinszahlung in Höhe von 7,75 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 30.12.22 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn die Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 22.12.22, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung stattfinden. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Erste Group-7,75% Protect US Healthcare-Anleihe 21-22, fällig am 30.12.22, ISIN: **AT0000A2UF51**, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Protect US Healthcare-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 7,75 Prozent, wenn die Pfizer, die Eli Lilly- und die Biogen-Aktie innerhalb der nächsten 12 Monate niemals 40 Prozent oder mehr ihrer Ausübungspreise verlieren.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Daimler und VW Vz. mit 5,50% Chance und 40% Sicherheitspuffer

Bekanntlich eignen sich Strukturierte Anlage-Produkte, wie Bonus-, Discount-, oder Express-Zertifikate bestens, um in der zinslosen Zeit zu wahrnehmbaren Renditen zu gelangen. Darüber hinaus versprechen diese Produkte auch dann positive Renditen, wenn der Kurs des Basiswertes unter Druck gerät. Im Gegenzug für diese Seitwärtsrenditen verzichten Zertifikate-Investoren auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des direkten Aktienkaufs und Dividendenzahlungen und nehmen das Bonitätsrisiko des Emittenten in Kauf.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg Deep Express-Zertifikate auf die Automobil-Aktien Daimler (ISIN: [DE000LB25439](#)) und VW Vz. (ISIN: [DE000LB25454](#)) mit Sicherheitspuffern von 40 Prozent und Renditechancen von 5,50 Prozent pro Beobachtungsperiode zur Zeichnung an. Am Beispiel des Zertifikates auf die Daimler-Aktie soll die Funktionsweise der Deep Express-Zertifikate veranschaulicht werden.

Sinkende Tilgungsschwellen

Der am 4.1.22 im Handelssystem XETRA ermittelte Schlusskurs der Daimler-Aktie wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 60 Prozent des Startwertes wird sich die Barriere befinden. Die für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Tilgungsschwelle wird nach den ersten 16 Laufzeitmonaten bei 100 Prozent des Startwertes liegen. In den nachfolgenden Jahren reduziert sich die Tilgungsschwelle von Jahr zu Jahr um jeweils fünf Prozent.

Notiert die Daimler-Aktie am ersten Bewertungstag (21.4.23) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle, so wird das Zertifikat am 28.4.23 mit 105,50 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Notiert die Aktie am zweiten Bewertungstag (19.4.24) auf oder oberhalb der nunmehr auf 95 Prozent reduzierten Tilgungsschwelle, dann wird die Rückzahlung mit 1.110 Euro je Nennwert von 1.000 Euro erfolgen, usw.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (21.4.28), dann erhalten Anleger 1.330 Euro ausbezahlt, wenn die Daimler-Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Stichtag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung des Zertifikates durch die Zuteilung einer am 4.1.22 errechneten Anzahl von Daimler-Aktien erfolgen. Der Eurogegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die LBBW-Deep Express-Zertifikate, maximale Laufzeit bis 28.4.28 können noch bis 4.1.22 mit 1.010 Euro inklusive ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Deep Express-Zertifikaten können Anleger in maximal 7 Jahren und vier Monaten bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgänger der Aktien Renditen von 5,50 Prozent je Beobachtungsperiode erzielen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.